



Technische Universität München

Technische Universität München · Blumenstraße 16, 85354 Freising
Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Landbaues, Fach Nachhaltige Ernährung



Lehrstuhl für Wirtschaftslehre
des Landbaues
Prof. Dr. Dr. h.c.
Alois Heißenhuber

Dr. Karl von Koerber
Fach Nachhaltige Ernährung
Blumenstraße 16
85354 Freising-Weihenstephan
Germany

Tel +49.8161.71.2223
Fax +49.8161.71.2246

Freising, 30. 4. 2009

koerber@wzw.tum.de
www.wzw.tum.de/ne

Bericht zum Stand des Faches Nachhaltige Ernährung an der Technischen Universität München/Weihenstephan

Mit dem Wintersemester 2008/09 konnten wir das erste Semester mit dem Start des neuen Faches „Nachhaltige Ernährung“ erfolgreich vollziehen. Wir haben zwei großzügige Räume auf dem TUM-Campus in Freising/Weihenstephan bezogen und mit der nötigen Infrastruktur wie Computer, Telefone, Faxgerät, Kopierer, Möbel usw. ausgestattet. Innerhalb und außerhalb der Universität erfolgten die Bekanntgabe unserer neuen Aktivitäten sowie zahlreiche „Antrittsbesuche“.

In der **Lehre** konnten wir ein Wochenendseminar über „Nachhaltige Ernährung/ Ernährungsökologie“ für Studierende des Lehramts und Lehrkräfte an beruflichen Schulen mit sehr guter Resonanz durchführen. Kürzlich wurde von den Verantwortlichen des „Zentralinstituts für Lehrerbildung und Lehrerfortbildung“ die Aufnahme als Wahlpflichtmodul in die Fachprüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang „*Berufliche Bildung Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften*“ beantragt. Für das kommende Sommersemester konnten wir erreichen, dass unser Lehrangebot auch für Studierende des Master-Studiengangs „*Consumer Science*“ als Interdisziplinäres Fach in den Studienplan integriert wurde. Für das folgende Wintersemester ist es auch für Studierende der „*Agrar- und Gartenbauwissenschaften*“ als Wahlpflichtfach in die Studienordnung des Bachelor- und auch des zukünftigen Master-Studienganges aufgenommen worden. Für die Master-Studierenden der „*Ernährungswissenschaft*“ bleibt das Angebot als Wahlpflichtfach wie bisher bestehen. Somit sind wir jetzt innerhalb kürzester Zeit in fünf verschiedenen Studiengängen der TU München vertreten.

In der **Forschung** sind u. a. folgende Schwerpunkte vorgesehen:

- Bewertungskriterien für Nachhaltigkeit im Ernährungsbereich
- Ökologischer Fußabdruck von Lebensmitteln / Ernährungsstilen
- Klimaschutz und Ernährung
- Wasserbedarf für die Lebensmittelherstellung
- Flächenbedarf für die Nahrungsproduktion / Welternährungssicherung.



Technische Universität München



Lehrstuhl für Wirtschaftslehre
des Landbaues
Prof. Dr. Dr. h.c.
Alois Heißenhuber

Eine Bachelor-Arbeit zum Virtuellen Wasserbedarf von Lebensmitteln ist bereits abgeschlossen (Julia Schenkel, die als Praktikantin bei uns weiterarbeitet). Für eine Doktor-Arbeit zu den Bewertungskriterien für nachhaltige Lebensmittel steht der Start kurz bevor bzw. läuft die inhaltliche Konzeption zur Beantragung eines Promotionsstipendiums (Eveline Dasch). Außerdem wurde eine Master-Arbeit zum Ökologischen Fußabdruck von Lebensmitteln vergeben (Katie Meinhold). Hierfür läuft die Kooperation mit mehreren Praxispartnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Umsetzung an. Somit ist die Arbeitsgruppe „Nachhaltige Ernährung“ schon innerhalb eines Semesters auf vier Personen angewachsen. Weitere Gespräche mit Interessierten laufen, es bestehen weitere Anfragen für Studienabschlussarbeiten.

Auch im Bereich **Wissenstransfer** bzw. Kooperation mit diversen Institutionen gab es umfangreiche Aktivitäten, die intensiviert werden sollen. Beispielsweise Kontakte zu unseren Sponsoren – und auch zu weiteren Unternehmen und Institutionen bzgl. Kooperationsmöglichkeiten oder Wissens- und Erfahrungsaustausch. Es liefen zahlreiche Vorträge und Fortbildungen für Multiplikatoren, besonders im Bereich Nachhaltige Ernährung sowie Klimaschonende Ernährung (www.bfeoe.de). Außerdem sind wir an der Konzeption und Durchführung der neuen Klimakampagne „Starke Verbraucher für ein gutes Klima“ des Bundesumweltministeriums und des vzbv mit mehreren Partnerorganisationen beteiligt (www.verbraucher-fuers-klima.de).

Dank der Zusagen von mehreren Stiftungen, Wirtschaftsunternehmen, Verbänden und einer Klinik (<http://www.wzw.tum.de/ernaehrungsoekologie/weihenstephan/index.shtml>) ist es uns möglich, in einem bescheidenen Umfang mit der Realisierung unseres Vorhabens zu beginnen. Derzeit reichen die eingeworbenen Drittmittel für die Personalkosten einer halben Stelle und eines gewissen Stundenkontingents für wissenschaftliche MitarbeiterInnen. Die nötige Infrastruktur, wie Räume, Mobiliar, Computer, Kopierer, Telefonanlage, Bibliothek, Heizungs-/Stromkosten usw., wird von Seiten der Universität gestellt. Allerdings besteht nach wie vor ein finanzieller Engpass, um die vorgesehenen Aktivitäten auch in den kommenden Jahren zu sichern und auszubauen. Folglich bemühen wir uns weiterhin um zusätzliche Unterstützer unserer Arbeit.

Für Rückfragen und Anregungen sind wir selbstverständlich und gerne offen.

(Dr. Karl von Koerber)